

Detmold, Gut Röhrentrup, Steinspeicher

Begründung

Der Speicher wurde um 1855 nach Abbruch des alten Haupthauses errichtet; er folgt im Typ weitgehend den zweigeschossigen Speicherbauten des 17./18. Jahrhunderts, setzt ihn aber nach den Gewohnheiten der Bauzeit in Massivbauweise mit deutlichen spätklassizistischen Gestaltungsprinzipien um (symmetrische Fassadenbildung, Eckverquaderung, Einfassung der Öffnungen mit Werksteingewänden), wobei die Rückseite zum Teich bezeichnenderweise ganz schlicht und ohne Gliederung ausgeführt wurde. Der ursprünglich vorgesehene Verputz des Bruchsteinmauerwerks ist aus unbekanntem Gründen nicht ausgeführt, selbst die Gerüstlöcher wurden nur an den Fassaden geschlossen. Der Bau ist bedeutender und wesentlicher Bestandteil der im ganzen denkmalwerten Anlage des Gutes Röhrentrup; an seiner Erhaltung und Nutzung besteht aus wissenschaftlichen (hofesgeschichtlichen, technik- und bautypengeschichtlichen) und volkskundlichen Gründen gem. § 2.1 DSchG ein öffentliches Interesse.